

# Rezementierungsprotokoll

Rezementierung einer Zirkonoxid-(Zr)-Implantatkrone auf einer Titanbasis (Ti-Base)

ZT Kamal Jawabra erklärt die Korrektur einer fehlerhaften Zementierung einer Zirkonoxid-Implantatkrone auf einer Titanbasis.





## DT Mr Kamal Jawabra

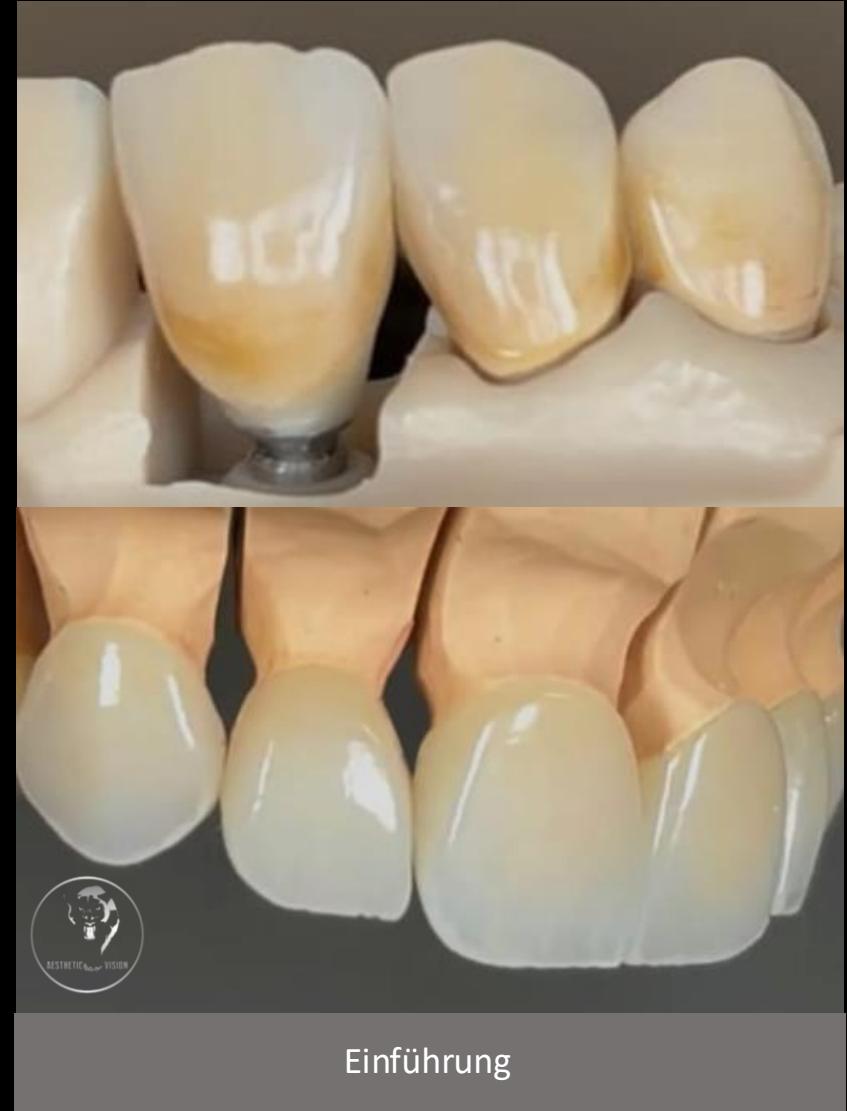
Riad (Saudi-Arabien)

### FALLDARSTELLUNG

Der Rezementierungsprozess erfordert besondere Sorgfalt, um die Fehlerkorrektur korrekt durchzuführen, ohne das Abutment und/oder die Abutmentschraube zu beschädigen.

#### Benötigte Materialien

Zirkonkrone | Titanbasis | Keramikofen | Implantatanalog | Wachs | Zement (vorzugsweise kunstharzbasiert) | Adhäsiv (falls erforderlich) | Ätzmittel (für Zirkon) | Reinigungsmittel (Alkohol oder Aceton)



Einführung

## PROBLEM IDENTIFIZIEREN

Die Krone sorgfältig untersuchen und die Bereiche identifizieren, die korrigiert werden müssen. Die Schraube aus der Abutment-Krone-Einheit entfernen.



## KRONE VON DER TI-BASE TRENNEN

Die Schraube darf nicht im Ofen erhitzt werden, da dies zu einer Schwächung und möglichen Verformung des Gewindes führen kann.  
Die Krone in den Keramikofen legen und einen Heizzyklus bis maximal 400°C mit einer Haltezeit von 4 Minuten durchführen. Nach dem Abkühlen die Krone vorsichtig mit leichtem Druck von der Ti-Base lösen.



## KRONE REINIGEN

Ein Implantatanalog verwenden, um die Ti-Base zu stabilisieren und die Verbindung zu schützen.

Eine Wachsschicht unterhalb der Plattform der Ti-Base auftragen.



## TI-BASE REINIGEN

Dies schützt die Bereiche, die während der Reinigung der zementierbaren Zone mit dem Weichgewebe in Kontakt kommen.

Den zementierbaren Bereich der Ti-Base mittels Strahltechnik reinigen und sicherstellen, dass keine Zementreste vorhanden sind und die Oberfläche mikro- aufgeraut ist.

Die Ti-Base vom Implantatanalog trennen und in ein Ultraschallbad legen, um lose Partikel zu entfernen.

Die Schraube kann für diesen Schritt separat gereinigt werden.



## PASSUNG UND SITZPOSITION ÜBERPRÜFEN

Phase 3

Richten Sie die Krone und die Titanbasis aus und prüfen Sie, ob Bewegungen oder ein Wackeln vorhanden sind.



Markieren Sie die endgültige Sitzposition mit einem wasserfesten Marker zwischen Krone und Ti-Base.



## BEHANDLUNG DER PASSFLÄCHEN

Phase 4



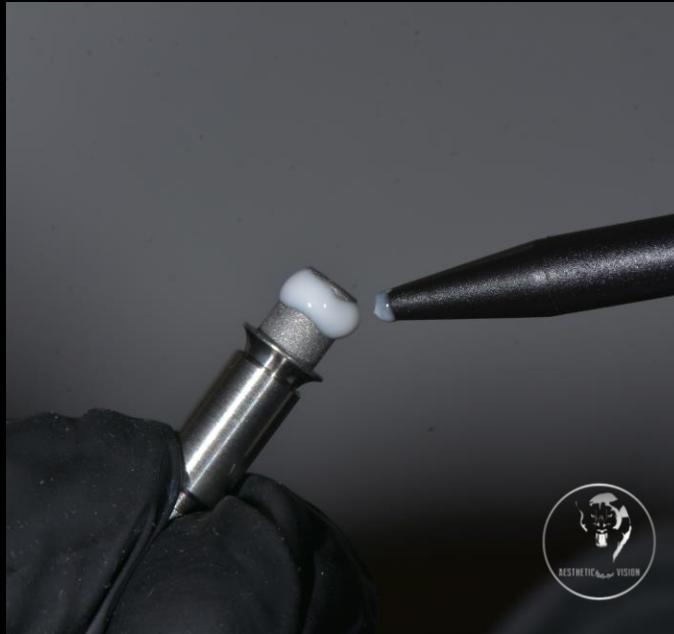
Tragen Sie einen Zirkon-Primer und/oder Haftvermittler auf die Innenfläche der Krone auf.

Wenn die Passfläche der Ti-Base nicht vorgesandstrahlt ist (DESS®-Interfaces sind immer mit der SelectGrip®-Technologie sandgestrahlt), sollte eine Strahlbearbeitung mit Partikeln durchgeführt werden, um die Haftfläche zu vergrößern.

Achten Sie darauf, die Bereiche des Abutments zu schützen, die mit dem Gewebe oder dem Implantat in Kontakt kommen.

## ZEMENTIERUNG

Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zum Mischen des Harzzements und stellen Sie sicher, dass die richtigen Mischungsverhältnisse eingehalten werden, um eine optimale Haftung zu erzielen.



Tragen Sie den Zement gleichmäßig auf die behandelte Oberfläche der Titanbasis auf, um zu verhindern, dass der Zement in den Schraubenkanal fließt. Verwenden Sie für präzises Arbeiten eine Applikatorspitze.

Alternativ kann der Zement auch auf die Innenfläche der Zirkonkrone aufgetragen werden, jedoch sollte der Schraubenkanal zuvor mit Teflon oder Wachs blockiert werden.



## ZEMENTIERUNG – EINSETZEN DER KRONE

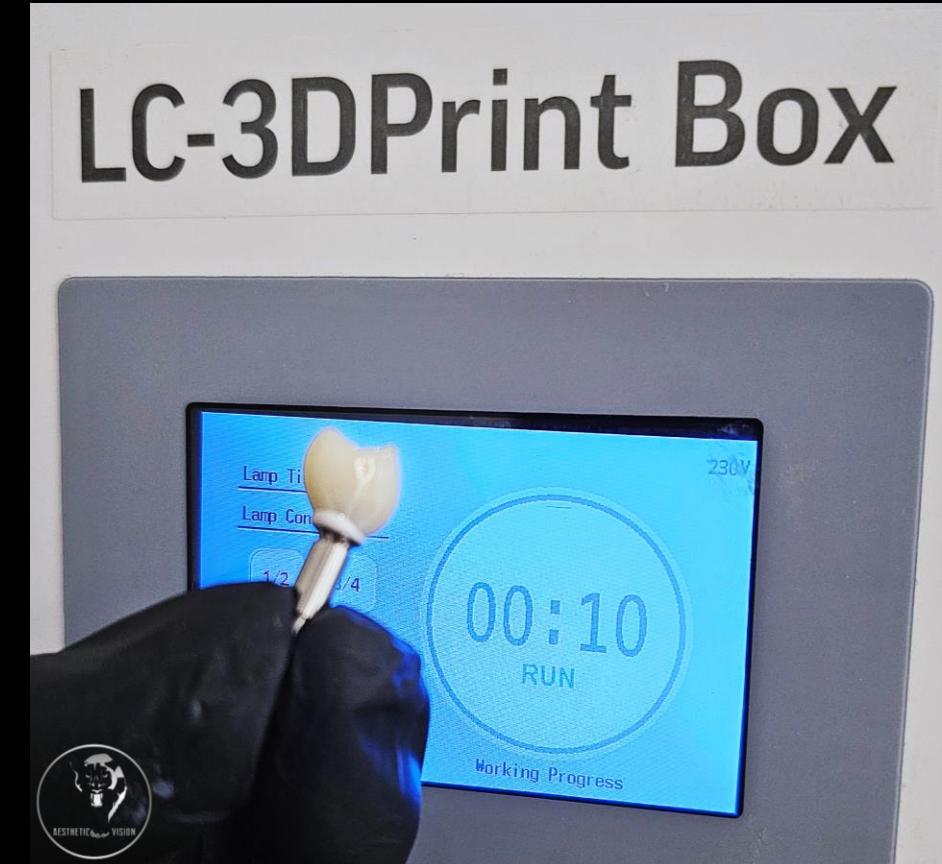
Phase 5.1

Setzen Sie die Zirkonkrone vorsichtig auf die Titanbasis.

Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung und vermeiden Sie jegliches Wackeln der Krone.

Üben Sie leichten Druck aus, damit überschüssiger Zement austreten kann.

Je nach verwendetem Zement härten Sie diesen entweder bei Raumtemperatur oder mit einer Lichtpolymerisationseinheit gemäß den Herstellerangaben aus.



## ENDREINIGUNG

Phase 6

Entfernen Sie alle überschüssigen Zementreste, die an den Rändern ausgetreten sind.

Dies ist entscheidend, um Plaqueansammlungen zu vermeiden und glatte Ränder zu gewährleisten.

Vergewissern Sie sich, dass die Krone vollständig eingesetzt ist und sich in korrekter Okklusion befindet.





## ENDKONTROLLE UND HINWEISE

Ende

- Überprüfen Sie die Okklusion, die Approximalkontakte und die allgemeine Ästhetik.
- Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor, bevor Sie die Arbeit abschließen.
- Befolgen Sie stets die spezifischen Anweisungen der Materialhersteller, da die Protokolle je nach verwendetem Produkt variieren können.
- Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen trocken sind, bevor Sie den Zement auftragen, um eine optimale Haftung zu gewährleisten.
- Durch die Befolgung dieser Schritte wird ein erfolgreicher Zementierungsvorgang für Zirkonkronen auf Titanbasen sichergestellt.



## **DT Mr Kamal Jawabra**

Riad (Saudi-Arabien)

- **Zahntechniker – Universität Damaskus, 1993–1995**
- **Inhaber und Direktor des Aesthetic Vision Dental Lab, Riad (Saudi-Arabien)**

